



Joh. 6,37

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Zum Nachdenken
Seite 4	Musik in der Kirche
Seite 5	Frauenarbeit
Seite 6	Pilgern
Seite 7	Vier Jahreszeiten
Seite 8	Blick hinaus
Seite 9	Veranstaltungen
Seite 10	Winter in der Christuskirche
Seite 12	Geburtstage
Seite 13	Gottesdienstangebote der Christuskirche
Seite 14	Danke für Ihre Unterstützung
Seite 15	Abendmusik / Die Holzwürmer
Seite 16	Neues aus der Gemeinde
Seite 17	Zahlschein
Seite 19	Lebensbewegungen Jahr der Schöpfung



2022 JAHR DER SCHÖPFUNG

Zum Nachdenken



Senior Dr. Michael Wolf, Pfarrer

”

evangelisch bewegt

LEBENSBEWEGUNGEN

1.08.2022 - 31.10.2022

"Herr, meine Zeit steht in deinen Händen" (Psalm 31,16)



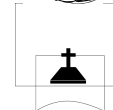
Getauft wurden:
4 Gemeindeglieder



Getraut wurden:
2 Gemeindeglieder

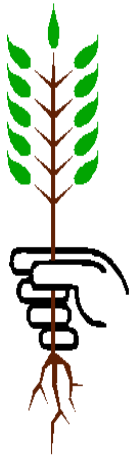


Konfirmiert wurde:
1 Gemeindeglied



Verstorben sind:
6 Gemeindeglieder

Ausgetreten sind 7 Gemeindeglieder



Jahr der Schöpfung

Unser Beitrag zum Jahr der Schöpfung

Haben Sie es schon bemerkt? Es gibt seit einigen Jahren kein Einwegplastikgeschirr mehr, nur noch, wenn es garnicht anders geht, Pappsteller. Trinkhalme sind auch gestrichen und einzeln Verpacktes wird nicht mehr gekauft. Marmeladegläser verwenden wir mehrmals, wenn sie zurückgebracht werden. Überhaupt versuchen wir entweder Verpackungen zu vermeiden oder aber mehrfach zu nutzen. Mit den „Unkräutern“ aus dem Garten, die früher ausgerissen wurden und auf den Kompost kamen, - vor allem Giersch und Gundelrebe - wird mittlerweile gekocht. Gerade arbeiten wir an einem neuen Upcycling Projekt (aus alt, mach neu), das bewährte Altkrawattenprojekten Sie ja bereits. Lassen Sie sich überraschen, kommen Sie zum nächsten Basar. Haben sie auch gute Ideen, die uns allen helfen unsere Erde zu bewahren?



Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art, und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht“ (EG 30,1).

Das alte Weihnachtslied aus dem 16. Jahrhundert bezieht sich vermutlich auf die Christrose, also auf jene eigenartige Pflanze, die im Lauf der Jahreszeiten so völlig aus dem Rahmen fällt und die sich einfach nicht an den gewohnten Bio-rhythmus hält. Dass ausgerechnet in der frostig-kalten Jahreszeit, also genau da, wo in der Botanik sonst gar nichts treibt und wächst, geschweige denn blüht; dass diese sonderbare Pflanze ausgerechnet „mitten im kalten Winter“ ihre weißen Blütenköpfe aus der Erde streckt, das ist schon mehr als wagemutig und verrückt. In einer lebensfeindlichen Umwelt, zwischen totem Laub und durch den Schnee hindurch, trotz der Christrose dem eisigen Klima. Unbekümmert leisten diese schlichten Blumen Widerstand gegen die Kälte und den Tod. Da, wo sonst nichts zu hoffen ist, überraschen und erfreuen sie uns „wohl zu der halben Nacht“, also in der dunkelsten Zeit.

Was für ein schönes Bild für das Weihnachtswunder, das wir seit gut 2000 Jahren feiern, obwohl wir es in Wahrheit nicht begreifen. Denn wie die Christrose,

so ist Gott selbst in seinem Sohn Jesus Christus unerwartet in unserer kalten Welt erschienen. Dass es einmal einen Retter geben würde, einen Messias, davon ist immer wieder in der hebräischen Bibel die Rede. Doch dass Gott selbst diese Aufgabe übernehmen würde, dass er persönlich kommen würde und dann auch noch als schutzloses Menschenkind, das war nie zu erwarten. Gott taucht da auf, wo keiner mit ihm rechnet. Aber er kommt nicht gewaltig und mit großem Getöse. Sondern er erscheint „mitten im kalten Winter“ und blüht da auf, wo nichts mehr zu hoffen war. So ist Gott noch in seiner Schwachheit souverän. Er überrascht und beschämt uns, er bezwingt uns liebevoll mit seinem göttlichen Humor: Gott wird ein Kind! Dabei ist es ihm ernst. Und wenn es sein muss, setzt er für uns die Jahreszeiten und Naturgesetze außer Kraft, um uns zu retten und uns nah zu sein „mitten im kalten Winter“, mitten in unserer Nacht. Ruhige Adventstage, ein frohes Christfest und ein gesegnetes Neues Jahr 2023 wünscht Ihnen herzlich

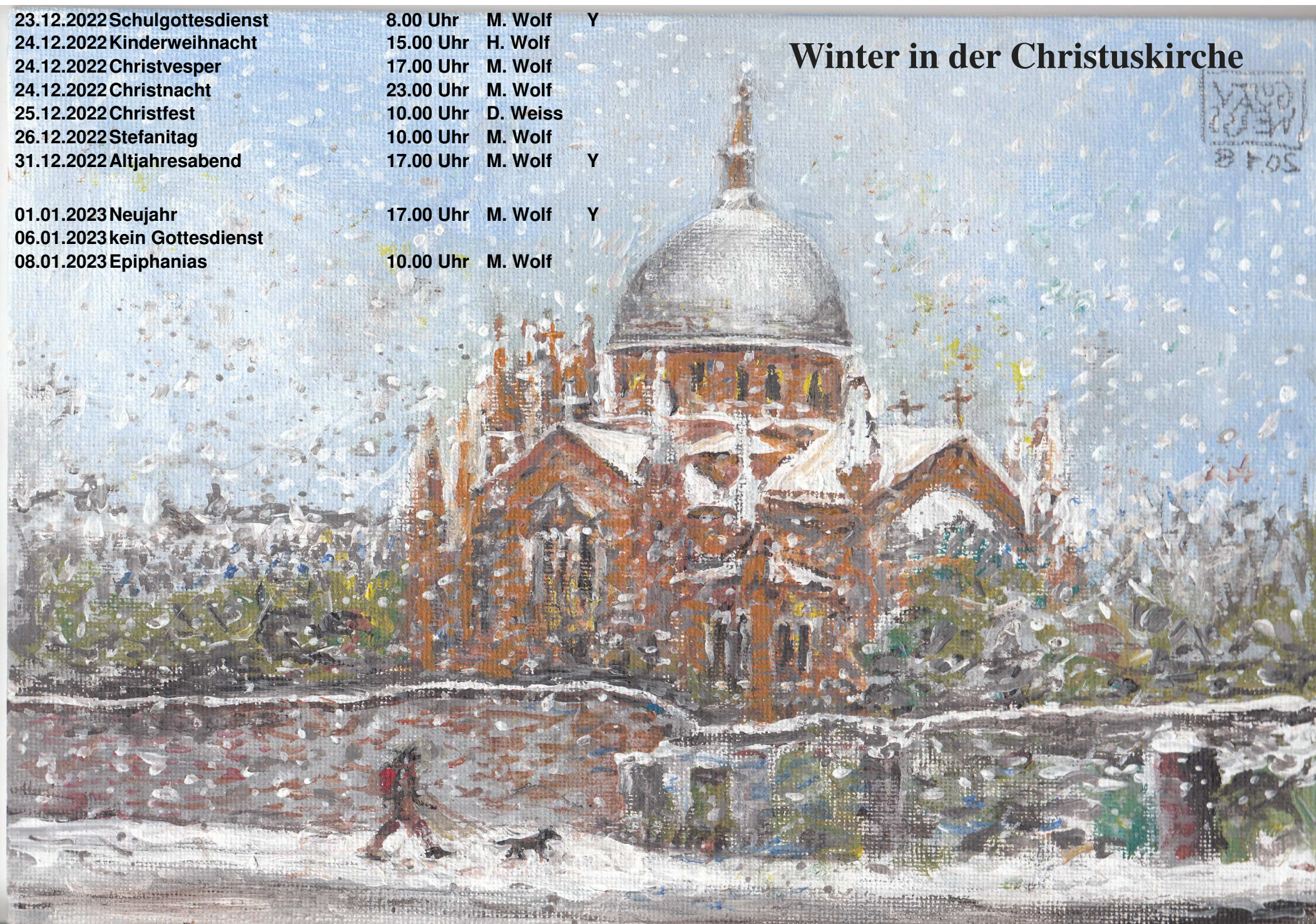
Ihr Pfarrer
Senior Dr. Michael Wolf



23.12.2022 Schulgottesdienst	8.00 Uhr	M. Wolf	Y
24.12.2022 Kinderweihnacht	15.00 Uhr	H. Wolf	
24.12.2022 Christvesper	17.00 Uhr	M. Wolf	
24.12.2022 Christnacht	23.00 Uhr	M. Wolf	
25.12.2022 Christfest	10.00 Uhr	D. Weiss	
26.12.2022 Stefanitag	10.00 Uhr	M. Wolf	
31.12.2022 Altjahresabend	17.00 Uhr	M. Wolf	Y
01.01.2023 Neujahr	17.00 Uhr	M. Wolf	Y
06.01.2023 kein Gottesdienst			
08.01.2023 Epiphania	10.00 Uhr	M. Wolf	

Winter in der Christuskirche

STADT
NEUR
2022
SOS





Friedensgebet
Mit Muslimen, Christen und Bahá' i in Favoriten
 Dienstag, 13. Dezember, 18.00 Uhr
 Evangelische Pfarrgemeinde Christuskirche
 Triester Str. 1

Seit über 10 Jahren gibt es den Dialog der Religionen in Favoriten.

Es ist eine gute Tradition geworden, dass seit mehreren Jahren es auch in der Adventzeit ein gemeinsames Friedensgebet gibt

Dieses Jahr findet es zum ersten Mal in der Christuskirche statt. Sie alle sind recht herzlich eingeladen daran teilzunehmen.



Pfrn. Mag. Heike Wolf

Im Advent hören wir die alten Verheißungen der Propheten. Sie sprechen von der Erwartung dessen, der alle menschliche Hoffnung trägt und erfüllt. So spüren auch wir unsere eigene Sehnsucht wieder, wenn wir diese Worte hören und wissen doch zugleich, dass das Himmelreich bereits mitten unter uns ist. Wir sind schon unterwegs auf den Spuren des Sohnes Gottes. Und wenn wir müde werden und die Hoffnung schwindet angesichts des Weltgeschehens, dann ist es gut, sich im Advent wieder der Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit hinzugeben und nach dem, der uns erlöst. Das „es ist schon da“ und das „noch nicht“ gehören zusammen im Christsein. Das gilt es auszuhalten und auch zu nutzen. Der Advent führt uns von unserer Sehnsucht zu den Zeichen der Hoffnung und zu Christus. Sehnsucht und Hoffnung sind die Wegbereiter für Christus in dieser Welt. Deshalb sind die Hoffnungszeichen so wichtig für uns. Sie führen zu Gott. In dieser Adventszeit macht die Christrose, die mitten im Winter blüht, den Anfang als Hoffnungszeichen. Machen Sie doch Ihre Adventszeit zu einer Zeit, in der Sie besonders Acht geben auf die Hoffnungszeichen, die überall sichtbar werden, wenn man beginnt nach ihnen Ausschau zu halten.

Das wünscht Ihnen
 Ihre Pfarrerin Mag. Heike Wolf





Musik in der Kirche

Heinrich Schütz zum 350. Todestag

Meine persönliche musikalische Vergangenheit ist eng mit der Musik von Heinrich Schütz verbunden. Im zarten Alter von 17 Jahren sah ich bei einem Konzertbesuch in einem öffentlichen Gebäude einen Aushang, dass ein Chor MitsängerInnen suchte. Als Kontaktperson war überraschenderweise eine Lehrerin meiner Schule angegeben, die ich aus dem Religionsunterricht kannte. Die habe ich kurze Zeit später darauf angesprochen, ob ich wohl in diesem Chor mitsingen könnte. Und sie erklärte mir, im Prinzip gerne, ich müsste nur wissen, dass es sich, "wie der Name schon sagt", überwiegend um Alte Musik handelt. Soso. Auf den Namen hatte ich gar nicht geachtet: Heinrich-Schütz-Chor (Aachen). Sollte mir also bekannt sein, dass Heinrich Schütz ein Komponist war, mit Alter Musik zu tun hat, und was "Alte Musik" überhaupt ist? Ich hoffte, meine Ahnungslosigkeit war nicht allzu offensichtlich, jedenfalls sang ich seitdem im Chor. Und diese Alte Musik, insbesondere Schütz, hat mich tief beeindruckt. Bisher kannte ich vor allem die Kollegen der Klassik und Romantik, außerdem Bach, aber von vor Bach fast nichts und auch kaum Vokalmusik. Nun also Schütz-Motetten,

Schütz-Passionen, Schütz-Choräle und dazwischen Bach und andere Komponisten -- das war mein Einstieg in die Chormusik. Eine neue Welt hatte sich damit aufgetan. Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich damals mit dieser Musik in Berührung gekommen bin und ihre Schönheit entdecken konnte. Nicht ahnend, dass ich viele Chöre und Chor-konzerte später selbst einen Chor leiten würde, dem ich nun ebenfalls versuche, die Schönheit der Alten (und neueren) Musik näherzubringen und bei unseren Auftritten auch den ZuhörerInnen. Im Gesangbuch sind mehrere Melodien von Heinrich Schütz enthalten: EG 259, EG 276, EG 295, EG 356, EG 357, EG 461. Im letzten Gottesdienst mit Chor haben wir "Wohl denen, die da wandeln" (EG 295) im vierstimmigen Satz von Heinrich Schütz gesungen, im Oktober hätte "Aller Augen warten auf dich, Her-re" (EG 461) folgen sollen, was leider aufgrund von Corona-Fällen kurzfristig abgesagt werden mußte. Wir hoffen, in nicht allzu ferner Zukunft im Gottesdienst eine Schütz-Motette singen zu können - ob im derzeitigen Schützjahr oder später, es lohnt sich immer!

Juliane Dohm



Human Voices Wir sind dankbar für neue Mitglieder – melden Sie sich bei uns oder kommen Sie einfach vorbei. Wir singen im Gemeindesaal, Triesterstrasse 1, jeden Mittwoch von 19.15 bis 20.45 Uhr

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage



*Bitte unterstützen Sie unsere
Gemeinde mit Ihrer Spende!*

S-PROSERV 03709.02 SEPA 06/2010	
Zahlungsebene	
EmpfängerName/Firma Ev. Pfarre Gem. A.B Wien-Favoriten-Christuskirche IBANEmpfängerin	IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn
AT80 2011 1286 6859 2000 BIC(SWIFT-Code) der EmpfängerBank GIBATWXXXX	Verwendungszweck
EUR Betrag	Cent
Zahlungsbetrag	
006	
30+	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter	



Pilgern

- 14.01.2023** Stadtpilgern im 8. Bezirk
- 11.02.2023** Am Donaukanal
- 18.03.2023** Rund um Steinhof im 14. Bezirk
- 04.04.2023** Vorösterliche Pilgerwanderung von Rodaun zum Stift Heiligenkreuz
- 29.04.2023** Carnuntum und Bad Deutsch Altenburg
- 07.05.-**
- 11.05.2023** Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg
- 13.05.2023** Botanischer Garten – Tropische Nutzpflanzen
- 17.06.2023** „via sacra“ nach Mariazell
- 29.07.2023** Unterwegs im Burgenland von Eisenstadt nach Müllendorf
- 26.08.2023** Von Siegenfeld nach Baden
- 30.09.2023** Berndorf im Triestingtal
- 09.10.2023** Besuch Schweizer Pilgergruppe in Wien
- 11.11.2023** Das Orthodoxe Wien
- 09.12.2023** Adventpilgern im 1. Bezirk



Pilgerreisen

- 10.05.-14.05.2023** Jakobsweg Oberösterreich: Lambach – Vöcklamarkt
- 27.09.-01.10.2023** Jakobsweg Osttirol: Lienz – Innichen



Pilgergottesdienste

- 12.03.2023 — 10.00 Uhr**
- 12.11.2023 — 10.00 Uhr**



Interessierte melden sich bitte bei unserer Kontaktadresse

Ökumenisches Pilgerzentrum Wien – Evangelische Christuskirche Favoriten
DI Arnhild Kump (www.facebook.com/PilgernWien)
E-Mail: Pilgerzentrum.Wien@gmx.at, Telefon: 0664 946 0002

AbendMusik



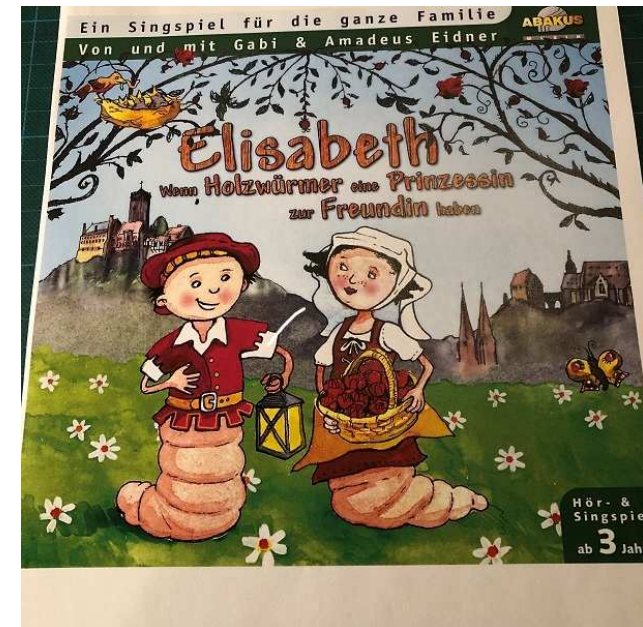
Für alle Veranstaltungen gilt: Sie können nur stattfinden wenn die staatliche Pandemiegesetzgebung es zulässt

Eintritt € 14,00 / erm. € 10,00 (für Studenten und Senioren) ,
mit Ö1-Clubcard 20% Ermäßigung –
Kartenverkauf nur an der Abendkasse ab 19.30 Uhr – Freie Platzwahl

Die Holzwürmer

26.3.2023 - 10.00 Uhr

Wenn Holzwürmer eine Prinzessin zur Freundin haben





Danke für Ihre Unterstützung

Vier Jahreszeiten - Winter



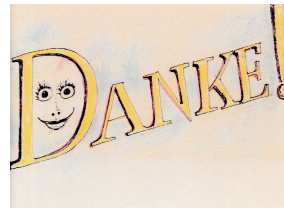
BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++



Um unsere diakonischen Aufgaben erfüllen zu können, bitten wir sehr herzlich um Lebensmittelspenden – sie sollten haltbar sein und eine lange Ablaufzeit haben, z.B. Reis, Nudeln, Konserven...- wie am Diakoniesonntag vorgestellt.

IBAN AT802011128668592000,
BIC GIBAATWWXXX,
Verwendungszweck: Diakonie.

Herzlichen Dank!
Mag. Susanne Denscher
Diakoniebeauftragte der Gemeinde



Bitte bringen Sie Ihre Spende am letzten Sonntag im Monat in den Gottesdienst.

Wir freuen uns auch über Geldspenden auf das Konto Erste Bank



Hier finden Sie viel Interessantes



Unsere Kirche ist mit einer
INDUKTIVEN HÖRANLAGE
ausgestattet

Unsere Kirche ist **ROLLSTUHLGERECHT**

Herausgeber, Redaktion und Medieninhaber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Christuskirche. Schriftleiter: Senior Dr. Michael Wolf
alle: 1100 Wien, Triesterstr. 1, Tel. / Fax: 604 23 90, Homepage: www.christuskirche-wien.at/
E-Mail: PG.Favoriten-Christuskirche@evang.at. Verlags- und Herstellungsort: Wien.
Unser Konto: Erste Bank IBAN AT802011128668592000, BIC GIBAATWWXXX. Nachrichten und Informationen der Christuskirche in Wien-Favoriten. Hersteller: Lithoprint, 2320 Schwechat.
Öffnungszeiten d. Pfarramtes: Mo,Di,Do,Fr. 9-12 Uhr, Mi 16.30-18.30 Uhr

„Now is the Winter of our Discontent“, mit diesen berühmten Worten beginnt William Shakespeares Königsdrama „Richard III.“ In der klassischen deutschsprachigen Übersetzung von August Wilhelm Schlegel lautet das Zitat: „Nun ward der Winter unsers Missvergnügens.“ Und heute, im Winter 2022/23, fühlen wir uns wieder im Winter von Missmut und Verdruss. Eine Katastrophe jagt die nächste, man will es gar nicht mehr so genau hören, sehen oder lesen, viele haben Angst vor der Zukunft. Es sind zwar nicht dieselben, aber sehr ähnliche Umstände wie zur Zeit des schurkischen letzten englischen Königs aus der Dynastie der Plantagenets: Gerade erst ist das Leben besser geworden, die meisten Menschen finden Arbeit und ihr Auskommen. Dann Klimawandel, Teuerung, Pandemie und Krieg. Der Winter 1431/32 wird einer der kältesten und längsten in Europa. Zehn Jahre später ist Europa Katastrophengebiet, die Staaten bankrott und verwüstet. Sämtliche Handelschroniken von Dublin über Köln und Magdeburg bis Prag verzeichnen Spitzenpreise für Getreide. Tauschen wir die Namen Richard III. und Wladimir Putin aus, und schon kommt uns vieles aus der Zeit vor und während der Rosenkriege seltsam vertraut vor. Alle, die wirklich Liebe zu Geschichtsschreibung und Archäologie haben, beschäftigen sich nicht mit der Vergangenheit, weil sie glauben, dass sich Geschichte wiederholt. Sie befassen sich mit der Vergangenheit, um die Gegenwart besser zu verstehen und

sich auf das möglicherweise Kommende vorzubereiten. Die Zukunft geschieht, egal, ob wir uns vor ihr fürchten oder nicht. Unsere Vorfahren haben alle Krisen überstanden und gemeistert. Und es war auch ihr christlicher Glaube, der ihnen das gegeben hat, was wir heute „Resilienz“ nennen: Ausdauer und Widerstandsfähigkeit. Wäre dem nicht so, ich könnte diese Zeilen nicht schreiben, Sie könnten sie nicht lesen. Wir, die Menschen, sind immer noch da! Nach allem, was vorgefallen ist. Das gibt Hoffnung in dunkler Nacht. Denken wir daran, wenn wir am Heiligen Abend die Christbaumkerzen und in den Wochen davor gemeinsam die Adventkranzkerzen entzünden. Das Leben ist ein ewiger Kreis, und der Glauben an das Licht und das Gute im Menschen bringt uns ans Ziel.

David G.L. Weiss





Wichtige Information:

Durch die neue Datenschutzverordnung bekommen die evangelischen Seelsorgeteams der Wiener Krankenhäuser und Pflegewohnhäuser seit Sommer 2019 keine Informationen mehr darüber, ob und wo evangelische Patient*innen und Bewohner*innen leben und behandelt werden. Das erschwert die Arbeit der Seelsorger*innen und führt dazu, dass viele Patient*innen und Bewohner*innen nicht begleitet werden können.

Wir bitten daher um Ihre Unterstützung:

Bitte nehmen Sie mit uns oder Ihren Gemeindefarrer*innen Kontakt auf, wenn Sie sich im Krankenhaus oder in einem Pflegewohnhaus befinden oder Sie jemanden kennen, der sich Begleitung wünscht.

Wir sind gerne für Sie da!

Das Team der evangelisch-klinischen Krankenhaus- und Geriatrieseelsorge in Wien

Per Mail sind wir erreichbar unter: krankenhausesseelsorge-wien@evang.at

Die jeweiligen Kontakte zu den Ansprechpersonen finden Sie unter: www.evangelisch-wien.at/khs



Gottesdienstangebot der Christuskirche



Krabbel- und Kindergottesdienst

im Gemeindesaal

11.12.22, 8.1.23, 19.2.23, 19.3.23, 16.4.23



Wido und Finchen freuen sich schon auf euch!



Predigtstation Tesarekplatz



Liebes Gemeindeglied, fernab der Christuskirche

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Tesarekplatz jeweils um 19.30 Uhr in der Kapelle

Eingang auf der Rückseite beim Jugendkeller

16.12.2022, 20.01.2023, 24.02.2023, 24.03.2023

Auf Ihren Besuch freuen sich Sen. Dr. Michael Wolf und das Predigerteam

GEBURTSTAGE

Oktober bis Dezember 2022

WIR GRATULIEREN HERZLICH

50jährige:
Horst **Dinges**, Manuela **Staudinger**, Nina **Zwölfer**

60jährige:
Helga **Platzer**

65jährige:
Elisabeth **Chornitzer**, Gabriele **Draxler**, Dr. Barbara **Hiden**,
Angelika **Koncz**, Ulrike **Misar**, Günter **Palisek**, Brigitte **Slamanig**,
Lucia **Tichy**

70jährige:
Irene **Bissenberger**, Renate **Faschingeder**, Renate **Ludwig**,
Brigitte **Mayer**

Leider ist uns in Zeiten der Pandemie im Jahr 2020 Fr. Gertrude **Petschka** durchgerutscht. Wir möchten uns dafür entschuldigen und gratulieren ihr hier zu ihrem **72. Geburtstag!**

75jährige:
Elisabeth **Bienstock**, Mag.^a Brigitta **Haselbacher**, Renate **Jan**,
Heinz **Ziegler**

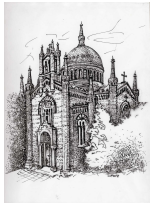
80jährige:
Ilse **Berger**, Erika **Hoder**, Viktor **Malek**, Roman **Vogt**

85jährige:
Wilhelmine **Hochsteger**, Kriemhild **Kolbe**, Erika **Ringbauer**,
Helene **Scheucher**

Karoline **Barkovich (90)**, Johanna **Ehrentraud (100)**,
Elisabeth **Fally (90)**, Hermine **Hinterleitner (97)**,
Herta **Kodessa (90)**, Helene **Pilzer (94)**,
Oskar **Schmidt (90)**, Edith **Stangl (95)**, Karl **Zednik (96)**



Veranstaltungen



Kuchenstand 2022

Reinerlös 4746,00 vielen Dank

Adventmarkt in der Christuskirche

Eröffnung am **27.11.22** (1. Advent)
ab 9.30 Uhr

danach an allen Adventsonntagen
geöffnet nach dem Gottesdienst



Weihnachtsstollen



Herzliche Einladung zu den Pilgerstammtischen
im Gemeinderaum des Pfarramtes, Triesterstr. 1, 1100 Wien



Pilgerfreunde und Interessierte sind eingeladen zum gemütlichen Beisammensein, können von ihren Erlebnissen erzählen und sich informieren.

Wir treffen einander an folgenden Freitagen um 18.00 Uhr.

13.01.2023, 28.04.2023, 04.08.2023, 17.11.2023

P. b. b
GZ 02Z030926 S
Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1100 Wien
1100 Wien, Triesterstraße 1

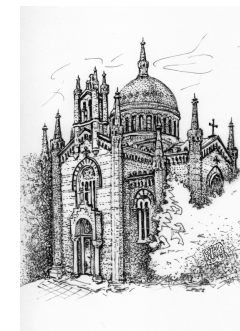
Gottesdienste in unserer Gemeinde

27.11.2022 1. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	
04.12.2022 2. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	D. Weiss	
11.12.2022 3. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
18.12.2022 4. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Fliegenschnee	
23.12.2022 Schulgottesdienst	8.00 Uhr	M. Wolf	Y
24.12.2022 Kinderweihnacht	15.00 Uhr	H. Wolf	
24.12.2022 Christvesper	17.00 Uhr	M. Wolf	
24.12.2022 Christnacht	23.00 Uhr	M. Wolf	
25.12.2022 Christfest	10.00 Uhr	D. Weiss	
26.12.2022 Stefanitag	10.00 Uhr	M. Wolf	
31.12.2022 Altjahresabend	17.00 Uhr	M. Wolf	Y
01.01.2023 Neujahr	17.00 Uhr	M. Wolf	Y
06.01.2023 kein Gottesdienst			
08.01.2023 Epiphania	10.00 Uhr	M. Wolf	
15.01.2023 2. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
22.01.2023 3. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
29.01.2023 letzter Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
05.02.2023 Septuagesimä	10.00 Uhr	D. Weiss	Y
12.02.2023 Sexagesimä	10.00 Uhr	D. Weiss	
19.02.2023 Estomihi – Tauerinnerungsgottesdienst	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
26.02.2023 Inokavit	10.00 Uhr	M. Wolf	
05.03.2023 Reminiszer	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
12.03.2023 Okuli – Pilgertagesdienst	10.00 Uhr	M. Wolf	
19.03.2023 Lätare	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
26.03.2023 Judika - Familiengottesdienst	10.00 Uhr	G.+A. Eidner	
02.04.2023 Palmsonntag	10.00 Uhr	M. Wolf	Y

Gemeindebrief

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
Wien - Favoriten - Christuskirche

Winter 2022 **Folge 245**



Winter am Matzleinsdorfer Platz